



Gemeindebrief

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE GLEIDORF

Ausgabe Juni – August 2022





Auf ein Wort

Liebe Gemeinde,

Deutschland 2020. In einem nüchternen Gerichtssaal treffen sich – ein Richter mittleren Alters – eine etwa 25-jährige Frau aus dem Iran – ein Anwalt und ein Dolmetscher. Der Asylantrag der jungen Frau ist abgelehnt worden. Sie hat Einspruch erhoben. Im Iran kann und will sie nicht mehr leben. Sie ist dort – heimlich – zum Christentum übergetreten. Ein Freund hat sie eines Abends am Fluss getauft.

Christen werden im Iran verfolgt. Heute hängt nun alles davon ab, ob sie glaubhaft machen kann, dass sie wirklich Christin ist. Nicht nur zum Schein. Die Verhandlung läuft. Die Formalitäten sind erledigt. Der Richter blättert in seinen Unterlagen, blickt auf und fragt die junge Frau: *Kennen Sie die Bedeutung von Pfingsten?* Der Dolmetscher übersetzt. Die Frau antwortet ohne zu zögern. Der Dolmetscher übersetzt: *Pfingsten ist Gottes Geist vom Himmel gekommen. Es ist der Geburtstag der Kirche.* Der Richter notiert etwas. Dann fragt er nach: *Aber was bedeutet Pfingsten für Sie persönlich?*

Als ich diese Geschichte jetzt gelesen habe, habe ich mich gefragt: Was bedeutet Pfingsten – dieser Geburtstag der Kirche – für uns persönlich?

Zu Geburtstagskindern haben wir ja in aller Regel eine oft ganz tiefe Verbundenheit. Wir kennen sie. Wir lieben sie. Sie sind uns wichtig. Darum feiern wir mit ihnen und sagen ihnen: *Schön, dass es Dich gibt!* Geht uns das mit dem Geburtstag der Kirche – oder besser gesagt mit dem Geburtstag der Gemeinde ebenso?

Viele haben in den letzten zwei Jahren immer wieder gesagt: *Ich vermisse die Gemeinde – die Gemeinschaft im Gottesdienst mit den anderen – die Begegnungen nach dem Gottesdienst beim Kirch-Cafe – das Miteinander in unseren Gruppen. Wenn wir doch wieder*



Auf ein Wort

könnten ...

Solche Sätze haben deutlich gemacht: Ja, unser Geburtstagskind ist wichtig. Viele von uns leben in einer – oft unbewussten – tiefen Verbundenheit mit der Gemeinde.

Und als wir dann wieder konnten ... – nicht nur mit 21 Plätzen, sondern mit viel mehr Plätzen und schließlich an Karfreitag in diesem Jahr wieder in einer vollen Kirche – da haben viele aufgeatmet und gesagt: *Endlich wieder! Gott sei Dank!*

Ja, die Verbundenheit mit dem Geburtstagskind ist da, und sie sitzt tief. Aber warum ist das so?

Wir befinden uns wieder im Gerichtssaal. Die junge Frau aus dem Iran hat noch nicht geantwortet. Der Richter fragt: *Haben Sie mich verstanden? Was bedeutet Pfingsten für Sie persönlich?* Der Dolmetscher übersetzt in eindringlichem Tonfall. Die Frau antwortet auf Deutsch: *Sie sprechen Deutsch. Ich nur schlecht. Gott hilft, dass wir trotzdem verstehen. Gott wird mich retten.*

Das ist der Kern der Verbundenheit: Gottes Geist lässt Menschen über alle Grenzen hinweg Gemeinschaft finden – eine Gemeinschaft, in der wir einander verstehen, weil wir die eine Sprache der Liebe und der gegenseitigen Achtung und des Respektes sprechen.

Diese Gemeinschaft schenkt Gottes Geist an jedem Pfingstfest und immer wieder neu, wo wir einander begegnen. Lasst Euch darum alle immer wieder in diese Gemeinschaft einladen!

Ein gesegnetes Pfingstfest und eine ermutigende, hoffnungsvolle Sommerzeit wünscht Euch

Ihre/Eure Pfarrerin Ursel Groß



Rückblick: Familiengottesdienst

Familiengottesdienst am Sonntag, 10. April 2022

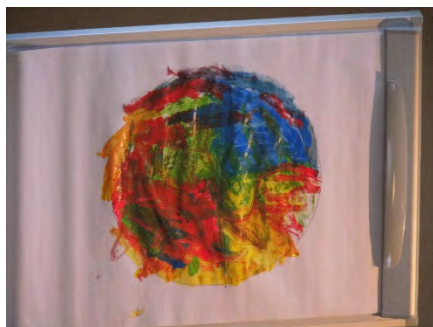
„Wann immer du die Chance hast, wähle Frieden“ – unter diesem Thema hatte das Familiengottesdienstteam am Palmsonntag zum Familiengottesdienst in die Christuskirche eingeladen.

Die knapp 50 kleinen und großen Besucherinnen und Besucher des Familiengottesdienstes lernten hier das Viertelland kennen, das eigentlich eine ganz eigene Welt ist, in der fein säuberlich getrennt die vier Farben Grün, Rot, Gelb und Blau existieren. Die Kinder aus den vier Landesteilen kommen zwar bunt zur Welt, werden aber durch ihre Umwelt mit der Zeit immer einfarbiger. Bis ein grüner Junge namens Erbs dagegen aufbegehrt und mit anderen Kindern beginnt, die trennenden Grenzen zwischen den vier Landesteilen verschwinden zu lassen.



vermischten. Die Erwachsenen beobachteten das Ganze kritisch, „aber weil bunte Kinder richtiger sind als einfarbige, können sie nichts dagegen tun“.

Ganz anschaulich vollzogen das einige der jungen Gottesdienst-Besucher an einer Staffelei neben dem Altar nach: Sie verwischten die Grenzen, indem sie die vier strikt getrennten Farben





Rückblick: Familiengottesdienst



Genau so bunt wie die Botschaft der Geschichte waren auch die selbstgebastelten Friedens-tauben, die die Kinder an diesem Morgen mit zum Familiengottesdienst gebracht hatten.

In den schweren Zeiten des Krieges in der Ukraine wurden diese im Eingangsbereich der Kirche und im Altarraum an Zweigen aufgehängt. Auch um so zu unterstreichen, dass der Frieden nur im Miteinander wachsen kann.



Jens Gesper



Rückblick: Weltgebetstag

Zukunftsplan: Hoffnung

– so war der diesjährige Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen überschrieben. Kein Thema hätte aktueller sein können als dieses nach 2 Jahren Leben in und mit der Corona-Pandemie.

Die Schwestern aus England, Wales und Nordirland hatten dieses Thema 4 Jahre zuvor gewählt und die Liturgie für den Gottesdienst erarbeitet, den wir in ökumenischer Verbundenheit am 04. März in der Lichter- und Zuspruchkirche in Gleidorf gefeiert haben.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die Verheißung Gottes an sein Volk Israel aus Jeremia 29: *Ich allein weiß, was ich mit euch vorhabe – so Gottes Spruch – Pläne des Friedens und nicht des Unglücks; ich will euch Zukunft und Hoffnung geben.*

Von Frauen aus England haben wir gehört, wie Gott ihnen heute solche Zukunft und Hoffnung für ihr Leben geschenkt hat. Ermutigt von ihren Geschichten haben wir miteinander gebetet, dass auch wir in unserem Leben immer wieder Gottes Pläne für uns erkennen und mit Hoffnung erfüllt werden.

Am Ende des Gottesdienstes erhielten alle Besucher und Besucherinnen Samenkörner von Sonnenblumen, die mittlerweile gekeimt und gewachsen sind und uns an Gottes Zusage erinnern:



*Ich will auch Dir
Zukunft und Hoffnung
geben.*



Ursel Groß, Pfarrerin



Rückblick: Konfi-Cup

Konfi-Cup in Bad Laasphe

Am 1.04.2022 fand das alljährliche Fußballturnier der Konfirmanden und Konfirmandinnen statt, -der Konfi-Cup. Zwölf Jugendliche aus den beiden Kirchengemeinden Gleidorf und Dorlar-Eslohe haben an dem Turnier teilgenommen und machten sich trotz plötzlichem Wintereinbruch auf den Weg nach Bad Laasphe.



Lena Friese und Pfarrer Peter Liedtke waren auch dabei und haben die Fußballer tatkräftig unterstützt. Neben dem Fußball konnte auch noch Eishockey gespielt. Spaß und Spannung waren also garantiert.

Leider haben wir das erste und dritte Fußballspiel verloren. Das zweite Spiel ging unentschieden aus. Dafür konnten wir aber im Eishockey einen Sieg mit 3:1 erzielen. Somit war unsere Mannschaft leider ausgeschieden.

Für das leibliche Wohl war auch bestens gesorgt. Neben kühlen Getränken gab es auch Würstchen und belegte Brötchen. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Da es immer weiter schneite, sind wir alle froh gewesen, um 23 Uhr wieder in Schmallenberg zu sein. Es hat allen einen Riesenspaß bereitet, und wir werden uns gerne an den schönen gemeinsamen Abend zurückerinnern.

Sonja Neumann Yildirim



Kinderpatenschaften in Indien

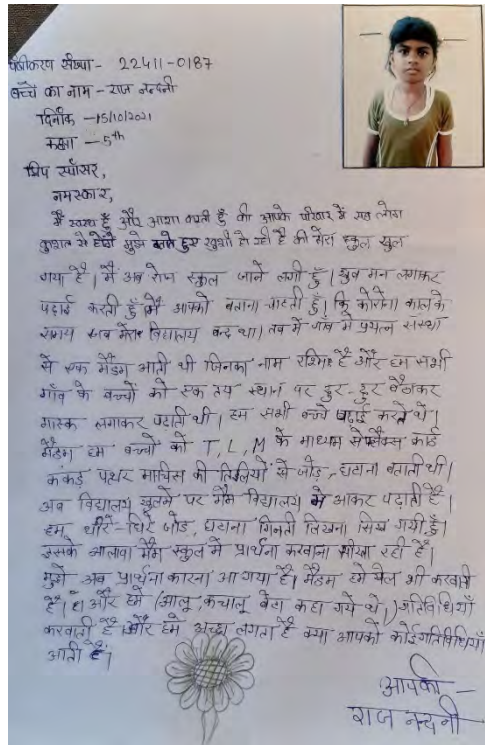
Die evangelische Kirchengemeinde Gleidorf engagiert sich seit 2010 bei der Kindernothilfe im Rahmen von Kinderpatenschaften. Mit Hilfe unserer Kirchengemeinde wurden in den vergangenen Jahren bereits fünf Kinder gefördert und auf ein selbständiges, finanziell unabhängiges Leben vorbereitet. Aktuell werden durch die regelmäßigen Beiträge der Kirchengemeinde zwei Kinder unterstützt, die ich euch gerne vorstellen möchte:

Sravan ist ein 11-jähriger Junge aus Armoor, Bundesstaat Telangana, Zentralindien. Er besucht seit vier Jahren eine Schule für hörgeschädigte Kinder, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Gesundheit und Bildung von hörgeschädigten Kindern aus ärmsten Verhältnissen zu verbessern. Sravan erhielt von der Schule ein individuelles Hörgerät und bekam spezielles Hörtraining sowie Sprachtherapie-Kurse. Die Corona-Pandemie hat die Situation in Indien und somit auch an Sravans Schule sehr stark beeinträchtigt: 2021 war die Schule fast ganzjährig geschlossen, die Versorgung der Kinder mit Nahrung, Kleidung und die medizinische Grundversorgung konnte nur durch Unterstützung der Schule aufrechterhalten werden. Sravan schreibt in seinem Brief an die Kirchengemeinde, dass während der Schulschließung der Unterricht über Zoom und WhatsApp größtenteils aufrechterhalten werden konnte.



Rajnardani wird im Juni 11 Jahre alt und geht seit drei Jahren in ihrem Heimatdorf im Varanasi-Distrikt, Bundesstaat Uttar Pradesh, Nordindien, zur Schule. Neben einer schulischen Bildung liegt in ihrem Projekt der Fokus auf der Stärkung von Kinderrechten sowie der Aufklärung und der finanziellen Unterstützung von Erwachsenen. Während der Corona-Pandemie gab es auch in Rajnardanis Umfeld starke Einschränkungen und die Schule war geschlossen.

Das Mädchen hatte aber Glück, da eine Lehrerin regelmäßig in ihr Dorf kam und die Kinder in Kleingruppen unterrichtete. Mittlerweile ist die Schule wieder geöffnet und Rajnardani ist dort sehr glücklich. In ihrem aktuellen Brief erzählt sie von der TLM-Methode (Teaching Learning Material), mit deren Hilfe sie Addition und Subtraktion lernt. Sie scheint ein quirliges Mädchen zu sein, die es liebt, zu singen und zu tanzen.



Jennifer Teigeler



Förderverein



Mitgliederversammlung des Fördervereins

Nach längerer Zwangspause, bedingt durch die Corona-Pandemie, fand jetzt am Samstag, den 07. Mai 2022 endlich wieder eine Mitgliederversammlung des [Fördervereins der evangelischen Gemeindearbeit in Schmallenberg e.V.](#) statt. Auf der Tagesordnung standen neben dem Tätigkeitsbericht des Vorstandes auch der Kassenbericht des Schatzmeisters und die Wahlen für den neuen Vorstand.

Zur Vorsitzenden des Fördervereins wurde Bettina Hebestreit wiedergewählt. Ihre Stellvertretung übernimmt jetzt Julia Marsalski. Im Amt bestätigt wurde der Schatzmeister Kai Ockershausen. Als Schriftführerin konnte Britta Adam gewonnen werden, die ebenso einstimmig gewählt wurde wie Dr. Werner Kördel als Beisitzer.

Mit der Wiederbelebung des Gemeindelebens in unserer Gemeinde nach Corona wollen wir nun gerne wieder besondere Projekte finanziell unterstützen. Dazu gehören besonders Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit wie die Unterstützung von Familiengottesdiensten und des Konfi-Camps (Konfirmandenfreizeit unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden), aber auch der Generationentag und die Feier des Seniorenadvents für die Senioren unserer Gemeinde.

Damit wir alle Vorhaben umsetzen können, suchen wir neue Mitglieder. Auf der nebenstehenden Seite finden Sie eine Beitrittserklärung, die Sie gerne ausfüllen und an die Vorsitzende schicken können.

Daneben freuen wir uns auch einfach über Spenden. Unsere Kontoverbindung lautet: DE56 4645 1023 0000 6348 73 bei der Sparkasse Mitten im Sauerland.

Mit herzlichen Grüßen

Bettina Hebestreit, Vorsitzende



Förderverein



Beitrittserklärung

An
Frau Bettina Hebestreit
Röperweg
57392 Schmallenberg

Beitrittserklärung

Ich möchte durch meinen Beitritt zum Verein zur Förderung der evangelischen Gemeindearbeit in Schmallenberg e.V. dessen Arbeit unterstützen.

Name und Vorname

Geburtsdatum

Straße

PLZ und Ort

Telefon oder Handynummer

Datum

Unterschrift



Gottesdienst in Corona-Zeiten

Rückblick Gottesdienste in Corona-Zeiten

Am Sonntag, den 15. März 2020 kam der erste Lockdown in der Corona-Pandemie. Auch unsere Kirchen wurden geschlossen. Wir konnten keine Gottesdienste mehr feiern. Das war ganz bitter und hart, denn Gemeinde lebt davon, dass sie Gottesdienste miteinander feiert. Es war darum ein Aufatmen, als wir wieder Gottesdienste miteinander feiern konnten – mit Maske, geöffneten Fenstern und ausreichend Abstand, aber verbunden im gemeinsamen beten



und hören auf Gottes Wort



und verbunden mit den Geschwistern in vielen anderen Gemeinden in dieser Welt in der Bitte um Gottes Segen:



Gottesdienst in Corona-Zeiten



Nach einem 2. Lockdown ab dem 4. Advent 2020 bis zum Pfingstfest 2021 sind wir nun bis heute in eine neue Normalität gekommen, in der wir wieder Gottesdienste in vollen Kirchen feiern können, allerdings immer noch mit Maske und Abstand.

Einen Blick auf diese neue Normalität finden Sie und Ihr auf Seite 20 in diesem Brief.

Ich möchte mich an dieser Stelle von Herzen bedanken bei unseren Presbyterinnen und Presbytern, die mit ganz großem Engagement, mit vielen Ideen und mit einem hohen Verantwortungsbewusstsein für das Leben in unserer Gemeinde und den Schutz aller Gemeindeglieder gearbeitet haben. Ganz lieben Dank an Euch!

Ursel Groß, Pfarrerin



Gottesdienst – Mitte unserer Gemeinde

Gottesdienstplan Juni - August 2022

Juni 2022 – Monatspruch

*Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn Liebe ist stark wie der Tod.*

Hld 8,6

Sonntag	Auferstehungskirche 10 Uhr	Christuskirche 10 Uhr
Pfingstsonntag, 05. Juni		Pfn. Groß
12. Juni		Familiengottesdienst in Wormbach an der Kreuzbergkapelle Pfn. Groß & Team <i>Bitte Aushänge beachten!</i>
19. Juni		Konfirmation 3 Pfn. Groß
26. Juni	Dr. Kördel	



Gottesdienst – Mitte der Gemeinde

Juli 2022 – Monatsspruch

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.

Ps 42,3

Sonntag	Auferstehungskirche 10 Uhr	Christuskirche 10 Uhr
03. Juli		Pfn. Groß
10. Juli		Jubelkonfirmationen Pfn. Groß (s. Aushänge)
17. Juli		18 Uhr! Abendgottesdienst Pfn. Groß
24. Juli	Pfr. Liedtke	
31. Juli		Pastor Dr. Lückel

August 2022 – Monatsspruch

*Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem Herrn, denn er kommt
um die Erde zu richten.*

1 Chr 16,33

Sonntag	Auferstehungskirche 10 Uhr	Christuskirche 10 Uhr
07. August		Generationentag im Abenteuer- dorf Wittgenstein mit Familien- gottesdienst auf dem Dorfplatz Pfn. Groß & Team (s. Aushänge)
Samstag 13. August	ökumenischer Gottesdienst (950 Jahre Gleidorf)	
14. August	Pfn. Groß	
21. August		18 Uhr! Pfn. Groß
28. August		Diakoniegottesdienst mit der KGM Dorlar-Eslohe (s. Aushänge)



Einladung zu besonderen Gottesdiensten

Familiengottesdienste am 12. Juni und 07. August

Unser Familiengottesdienstteam lädt herzlich ein



zu einem
Familiengottesdienst am

Sonntag,
den 12. Juni 2022

bei der Kreuzbergkapelle
in Wormbach.

und zu einem **GENERATIONENTAG**
im Abenteuerdorf Wittgenstein am
Sonntag, den 07. August 2022

Wir planen:

Nach der Anreise mit dem eigenen PKW
feiern wir einen Familiengottesdienst auf
dem Dorfplatz im ADW, der mit dem
Läuten einer der Glocken aus unserer
ehemaligen Friedenskirche in Bad
Fredeburg beginnt.



Nach dem Mittagessen im großen Speisesaal gibt es verschiedene
Programmpunkte. Der Tag wird abgerundet mit einem gemeinsamen
Kaffeetrinken.



Einladung zu besonderen Gottesdiensten

Diakoniegottesdienst

Die drei Evangelischen Kirchengemeinden im Solidarraum Hochsauerland Gleidorf, Dorlar-Eslohe und Winterberg laden auch in diesem Jahr wieder herzlich ein zum

Diakoniegottesdienst am Sonntag, den 28. August 2022 um 10.30 Uhr

Der Ort wird noch bekanntgegeben!



Ökumenische Taufwanderung



Die evangelische Kirchengemeinde Gleidorf und die katholische Gemeinde Gleidorf im Pastoralverbund Schmallenberg-Eslohe laden sehr herzlich ein zu einer ökumenischen Taufwanderung. Die Taufe ist das Sakrament, das uns über Konfessionsgrenzen hinweg verbindet. Diesem

Verbindenden wollen wir auf unserer Wanderung nachgehen. Wir beginnen in der Friedenskapelle in Gleidorf (am Ortsausgang Richtung Bad Fredeburg gelegen). Lassen Sie sich herzlich einladen! Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme am

Dienstag, 12. Juli 2022 um 19.00 Uhr

Pfn. Ursel Groß und Gemeindefereferentin Monika Winzenick

Bitte achten Sie für alle Veranstaltungen auf aktuelle Hinweise in unseren Schaukästen und in der Presse.



Verabschiedung

Verabschiedung von Elisabeth Kördel aus der Frauenhilfe

Im Januar 2016 übernahm Elisabeth Kördel zusammen mit Monika Gilbert die Leitung der Frauenhilfe.

Im Gemeindebrief stand diese Gruppe damals noch getrennt unter den Stichworten "Frauentreff", der sich am 2. Dienstag im Monat in Gleidorf traf, und "Frauenhilfe", die am 4. Dienstag im Monat in Bad Fredeburg zusammenkam.

Heute steht im Gemeindebrief nur das Stichwort "Frauenhilfe", die sich jetzt nach Corona einmal im Monat in Gleidorf trifft.

Diese beiden Eckdaten machen deutlich: Hier ist eine Gruppe einen Weg der Veränderung und des Zusammenwachsens gegangen. Und diesen Weg hast Du, Elisabeth, mit Deiner Persönlichkeit, mit Deinen Gaben, mit Deinem Engagement und Deiner liebevollen Zuwendung entscheidend mitgeprägt.

Ich denke dabei nicht nur an die leckeren, selbstgebackenen Kuchen und die vielen Fahrten durch die Gemeinde, um die Frauen abzuholen und wieder nach Hause zu bringen. Ich denke vor allem auch an die intensiv vorbereiteten Themen für die Gruppenstunden. Ich denke an Deine Offenheit, Neues anzugehen, die Du besonders beim Abschied der Gruppe aus dem Seniorenzentrum St. Raphael im November 2017 gezeigt hast. Und ich denke an Deinen Einsatz in der bis heute andauernden Zeit der Corona-Pandemie. Immer wieder hast Du zugehört und ermutigt und Euch allen durch die Treffen in der Christuskirche viel Freude geschenkt.

Ich weiß, Dein Dienst war in Deinem Glauben gegründet. Ihn hast Du gelebt und so viel Segen weitergegeben.



Verabschiedung

Im Namen unseres Presbyteriums danke ich Dir von ganzem Herzen für diese Arbeit in der Frauenhilfe und wünsche Dir mit Deinem Mann einen guten, gesegneten Neuanfang über den Berg in Wittgenstein.

Ursel Groß, Pfarrerin



Segen zum Abschied und Neubeginn

Gott segne Deinen Mut zum
Abschiednehmen.

ER helfe Dir, loszulassen, was loszulassen
ist,

damit Deine Hände und Dein Herz frei
werden für das Neue.

Gott bewahre in Dir die guten und die
beschwerlichen Erinnerungen
und lenke Deine Füße voller Zuversicht
auf die neuen Wege.

ER schenke Dir Kraft und SEINEN Schutz
für jeden neuen Tag.

Amen.



Aus dem Presbyterium

Gottesdienste im Sommer 2022

In der Mai-Sitzung unseres Presbyteriums haben wir beschlossen, dass wir – zunächst in den Sommermonaten dieses Jahres 2022 – unsere Gottesdienste ohne Zulassungsbeschränkung feiern werden.

Allerdings gilt im Gottesdienst weiterhin Maskenpflicht; wir bitten außerdem alle Gottesdienstbesucher und -besucherinnen, selbst auf Abstand zu achten. [Wir sind zu dem Wechsel der Gottesdienstorte zurückgekehrt. Dabei gibt es aber eine Veränderung:](#)

In der Regel feiern wir zukünftig nun alle Gottesdienste am [1. und 3. Sonntag](#) (und gegebenenfalls am [5. Sonntag](#)) im Monat in der [Christuskirche in Schmallenberg](#). In der [Auferstehungskirche in Gleidorf](#) kommen wir zukünftig jetzt am [2. und 4. Sonntag](#) im Monat zusammen. Diese Veränderung hängt mit dem neuen Angebot des Abendgottesdienstes zusammen, den wir seit Oktober 2021 immer am [3. Sonntag](#) im Monat feiern. Dieser Abendgottesdienst wird gerade auch von jüngeren Gemeindegliedern gerne angenommen und hat sich in Schmallenberg etabliert. Diese positive Entwicklung wollten wir seitens des Presbyteriums weiter fördern und den Gottesdienst darum auch weiterhin in der Christuskirche feiern.

[Was bleibt](#), sind die [Abendmahlssonntage](#). Wir werden auch in Zukunft am [1. und 2. Sonntag](#) im Monat Abendmahl im Gottesdienst feiern. Und was auch bleibt, wird der [Kirch-Cafe](#) sein, den wir bei schönem Wetter gerne draußen anbieten wollen.

Wir wünschen uns mit Euch eine gesegnete Sommerzeit mit guten Begegnungen in und um unsere Gottesdienste herum und hoffen von ganzem Herzen, dass wir auf dem Weg dieser neuen Normalität auch über den Sommer hinaus weitergehen können.

Im Namen des Presbyteriums Ursel Groß, Pfarrerin



Aus dem Presbyterium

Umgestaltung unseres Friedhofes in Gleidorf

Im letzten Gemeindebrief haben wir von dem Fortschritt der Arbeiten auf unserem Friedhof und von unseren weiteren Plänen berichtet. Nun sind wir an den neuen Satzungen für unseren Friedhof. Die Friedhofssatzung ist bereits vom Presbyterium verabschiedet und auf dem Weg der Prüfung durch die zuständigen Behörden. Die Friedhofsgebührensatzung ist in Arbeit. Durch die unterschiedlichen Bestattungsformen, die wir in Zukunft anbieten wollen, gibt es hier viel zu bedenken. Wir hoffen aber, dass wir auch diese Satzung im Sommer dieses Jahres auf den Weg bringen können.

Wir danken von Herzen allen Gemeindegliedern, die uns mit ihren Spenden auch weiterhin ermutigen, den begonnenen Weg der Umgestaltung weiterzugehen.

Wir brauchen auch in Zukunft diese finanzielle Unterstützung. Darum auch an dieser Stelle noch einmal unsere Bankverbindung:

IBAN DE 62 464 510 12 0000 00 3004/Stichwort: Friedhof

Aber wir brauchen auch – wie schon im letzten Gemeindebrief geschrieben – **Menschen, die auf dem Friedhof ganz praktisch mitanpacken**, damit wir den jetzt neugestalteten Friedhof auch dauerhaft halten können. Leider hat sich auf unsere Einladung zu einem Treffen niemand gemeldet. Es gibt aber viel zu tun – Rasen mähen, Hecke schneiden, Bäume und Sträucher beschneiden, den Hauptweg in Ordnung halten und und und ...

Wir möchten Euch darum noch einmal bitten zu überlegen, wer mitanpacken möchte. Bitte melden!

Finanzielle Spenden und ehrenamtlich geschenkte Zeit – unser Friedhof braucht in Zukunft beides. Wir hoffen auf Eure Unterstützung!

Im Namen des Presbyteriums Ursel Groß, PfarrerIn



Spenden



Diakonie-Sammlung

vom 05. – 26. Juni 2022; Unsere Kontoverbindung:
IBAN: DE 62 464 510 12 00 0000 3004

Liebe Gemeindeglieder,

Du für den Nächsten – so lautet auch das Motto wieder zur diesjährigen Sommersammlung für die Diakonie. In dieser für viele Menschen immer schweren werdenden Zeit ist das Motto so aktuell wie zuvor. **Du für den Nächsten** – die Diakonie engagiert sich in diesen Zeiten an vielen Stellen. Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung dieser Arbeit in unserer Gemeinde, in unserem Kirchenkreis und auf landeskirchlicher Ebene und danken Ihnen für jede Spende.

Ursel Groß, Pfarrerin

Dank für die Spenden

Von Januar bis April 2022 sind folgende Spenden eingegangen.

Die Kirchengemeinde Gleidorf sagt von Herzen **DANKE** für die eingegangenen Spenden. Es tut gut zu erleben, dass Menschen die vielfältige Arbeit in unserer Gemeinde auf diesem Weg unterstützen und motiviert uns weiterzumachen.

Diakonie	25 €
Gemeindebrief:	110 €
Freiwilliges Kirchgeld	100 €
Evang. Friedhof in Gleidorf	940 €
Jugendarbeit:	30 €
Weltgebetstag der Frauen	10 €

Wir wünschen Ihnen alles Gute und bleiben Sie behütet!

Marlene Gerade-Shala



Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Nach dem aktuellen Datenschutzgesetz haben die folgenden Gemeindeglieder einer Veröffentlichung ihrer Namen aus Anlass des Geburtstages (70, 75, 80 Jahre und älter) schriftlich zugestimmt:

Juni	Juli	August
Christel Störmann	Inge Klein	Ullrich Dorau
Siegfried Wessolek	Gertrud Hesse	Monika Wessolek
Adolf Pfläging	Brigitte Neumann	Wolfram Prößdorf
Brigitte Knorr	Dorothea Grimm	Edith Fritsche
Rita Müllen	Brigitta Gerdel	Nelly Kühn
Dietger Vogel	Antchen Gerade	Ella Hafner
Brigitte Wellendorf	Knut Geier	Peter Kraft
		Otto Vorgang
		Heinz Knobloch





Amtshandlungen

Taufen



Henrik Becker Fleckenberg
Ian Joshua Schneider Schmalleberg

Herr Seyedomid Mahmoudi
Frau Shokoufehalsadat Khodadadi
Herr Seyedarshia Mahmoudi
Frau Seyedahparnia Mahmoudi
Adrinasadat Mahmoudi

*So spricht der Herr: Weil du so wert geachtet bist in
meinen Augen, sollst du auch herrlich sein, und ich
habe dich sehr lieb.*

Jesaja 43,4



Beerdigungen



Helmut Brosch	Bad Fredeburg	88 Jahre
Gerhard Busch	Bad Fredeburg	91 Jahre
Ingeborg Schmidt	Schmalleberg	86 Jahre
Ulrich Schmidt	Schmalleberg	60 Jahre

*Ich liege und schlafe ganz mit Frieden, denn allein du, Herr, hilfst mir,
dass ich sicher wohne.*

Psalm 4, 9



Unser Presbyterium - Aufgabenverteilung

[Bannuscher, Günter](#) 02972 / 42 49

Kirchmeister, Friedhofpresbyter

[Brandt, Elsbeth](#) 02972 / 65 90

Diakoniepresbyterin

[Groß, Ursel](#) 02972 / 92 19 252

Pfarrerin und Vorsitzende des Presbyteriums

[Kördel, Dr. Werner](#) 02972 / 53 56

Synodaler, Redaktion Gemeindebrief

[Ockershausen, Stefanie](#) 02972 / 97 81 85

Kinder- und Familienarbeit

[Pollinger, Dr. Wolfgang](#) 02972 / 48 273

Schriftführer und Synodaler (KSV und Landessynode)



Dieses Lichtkreuz ist ein Geschenk der Landeskirche zur Einführung der neuen Presbyter und Presbyterinnen



Adressen

Pfarrerin der Kirchengemeinde

Pfarrerin Ursula Groß
Am Stünzel 25
57392 Schmallenberg-Grafschaft
Tel.: 02972 / 92 19 252

Gemeindebüro

Marlene Gerade-Shala
Jahnstr. 3
57392 Schmallenberg
Tel.: 02972 / 58 79
Fax: 02972 / 96 01 97
E-Mail:
WI-KG-GLEIDORF_1@kk-ekvw.de

Das Büro ist geöffnet:

Montag – Donnerstag: 10 – 12 Uhr
Freitag: 10 – 11 Uhr

Gemeindeleitung

Vorsitz: Pfarrerin Ursula Groß
Tel.: 02972 / 92 19 252

Stellv. Vorsitz: Dr. Werner Kördel
Tel.: 02972 / 53 56

Kirchmeister: Günter Bannuscher
Tel.: 02972 / 42 49

Anträge an das Presbyterium
sind an die Vorsitzende zu richten.

Kirchenkreis

www.kirchenkreis-wittgenstein.de



In eigener Sache

Liebe Gemeinde,

in diesem Brief haben wir Euch über die Planungen für den Sommer informiert. Hier noch einmal die Bitte: Informiert Euch über alle konkreten Angaben zu unseren Veranstaltungen über unsere Schaukästen in Bad Fredeburg (Katholische Pfarrkirche St. Georg), Schmallenberg und Gleidorf, und achtet auf Informationen in der Presse.

Mit herzlichen Grüßen in alle Häuser und Wohnungen

Eure Ursel Groß, Pfarrerin

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. August 2021

Bildnachweis

Vorderseite:	R. Piesbergen © GemeindebriefDruckerei.de
Familiengottesdienst:	Eckhard Groß
Weltgebetstag:	Silke Weber
Konfi-Cup:	Behrouz Nourbakhsh
Gottesdienste in Corona-Zeiten:	Sonja Neumann Yildirim
Einladungen zu besonderen Gottesdiensten:	Pastoralverbund Schmallenberg-Eslohe und Jens Gesper
Verabschiedung E. Kördel:	Inge Peetz
Geburtstage:	H. Harms © GemeindebriefDruckerei.de
Beerdigungen:	L. Kläke © GemeindebriefDruckerei.de
Rückseite:	Rudolf Rinke

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Gleidorf
Verantwortliche i.S.d.P.:	Pfarrerin Ursula Groß
Redaktion:	Werner Kördel (e.u.w.Koerdel@gmx.de)
Layout:	Kerstin Hund-Rinke
Preis:	Kostenlos, aber über Spenden freuen wir uns!
Konto:	Stadtsparkasse Schmallenberg DE 62 464 510 12 0000 00 3004
Druck:	gemeindebriefdruckerei.de



*Ewiger Gott,
du stellst unsere Füße auf weiten Raum,
schenkst uns neue Perspektiven
und begleitest unsere Wege mit deiner grenzenlosen Liebe.*

(Aus: Mit der Bibel durch das Jahr 2022, 20.April)